

Schulinternes Curriculum Französisch III : Französisch F8 Jgst. 8

Schulcurriculum F 8 (G8) 1. Halbjahr				
<u>Grundsätzliche Vorentscheidungen</u>				
<p>Alle Kompetenzen werden bei jedem UV vermittelt. Die ausgewiesenen Kompetenzen sind Schwerpunktsetzungen der Verfasser, zum einen basierend auf dem Schulprofil, zum andern sind die Verfasser der Ansicht, dass Grammatik und Orthografie „dienende“ Funktion bei der Realisierung von Kommunikation im FU haben. Die Seitenangaben sind exemplarisch zu verstehen. Die Arbeit mit weiteren Materialien ist beabsichtigt. Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von 105 Stunden pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden. Es soll das Kompetenzniveau A1 mit Anteilen von A2 im rezeptiven Bereich am Ende der Klasse 8 erreicht werden.</p>				
Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Minimale Erarbeitungszeit
a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	
1. Unterrichtsvorhaben: Sich, seine Freunde, seine Familie, seine Wohnung vorstellen und beschreiben (S. 8/9, 12-20, 31-39)				16 Stunden
a. Hören/ Verstehen der globalen Aussagen der über Tonträger vermittelten Texte am Bsp. eines Wohnungsgrundrisses b. Beteiligen an einfachen Kontaktgesprächen	a. Neue Laute im Dialog üben und anwenden. b. Themenspez. Wortschatz zu Person, Familie, Freunde, Wohnung angem. verwenden. c. Mögl. korrekt folgende gramm. Strukturen verwenden: c'est/ ce sont, Verben auf –er, avoir, être, best. + unbest. Artikel, Zahlen 1-20, Possessivbegleiter, Intonations- Entscheidungsfrage, Frage mit est-ce que, aller, art. contracté +à	b. Kurze mündliche monologische und dialogische Texte erstellen mit Hilfe des erlernten Wortschatzes d. grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit einüben (Wortschatz strukturieren, mind-map, Vokabelkartei, Lernsoftware, Portfolio)	a. Über Wissen zu den Orientierungsfeldern Freundschaften, Vorstellen von Jugendlichen verfügen. c. Entwickeln Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher	1. <i>Leistungsfeststellung</i> , Schwerpunkte: <i>compréhension orale</i> (sehr langsam und sehr deutlich gesprochene Hörverstehensübung zur Begrüßung), <i>production écrite</i> (einfaches Gespräch unter Freunden zu Ende schreiben)
2. UV: Tätigkeiten und Abläufe beschreiben (S.40-43, 50-56, 61-64)				16 Stunden
a. Zusammenhängendes Sprechen bei der Schilderung seines persönl. Tagesablaufs einüben d. Einfache schriftliche Texte und Mails zu Freizeitaktivitäten schreiben e. Rollenspiel zu einer Einkaufssituation (Probleme eines Nichtfrankophonen) durchführen	a. Elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden bei einfachen Fragen und Aufforderungen. b. Einüben des Wortschatzes zu alltäglichen Situationen, wie: Einkaufen, Hobbys, Metro, Vorlieben. c. Folgende gramm. Themen erarb. und rel. sicher in Texten verwenden: Verben auf –re, Verneinung, Uhrzeit, ai-mer+best. Artikel, Zahlen 1-20, Mengenangaben, ai-mer+préférer+Infinitiv	a. Gelenkte Aufgaben zum detaillierten Hören und Lesen bearbeiten (z.B. Lückentext, vrai-faux). b. In einem kurzen Brief seinen Tagesablauf beschreiben (=> Portfolio), ein Telefongespräch führen	c. Informieren sich über Tagesabläufe franz. Schüler, Vorlieben und Abneigungen erfragen	
3. UV: Über das Schulleben und damit verbundene Probleme sprechen (S. 21-24, 72-79)				14 Stunden
b. Mit einfachen sprachlichen Mitteln über ihre Schulprobleme sprechen c. aus einfachen Texten zum Stundenplan und zu Schulproblemen wesentliche Informationen herausfinden	b. Wortschatz zum Schulalltag, wie Fächer, Stundenplan, Klasse, CDI erlernen c. Folgende gramm. Inhalte anwenden: il faut+Infinitiv, Adjekt. bon und nul, art. contracté mit de, dir. Objektpron. Relativsatz mit qui, que, où d. Akzente phonetisch und semantisch weitgehend richtig verwenden	c. Kurze Texte ergänzen/ zu Ende schreiben (z. zu Séq.2) (=>Portfolio) d. Eigenen Lernfortschritt evaluieren und dokumentieren (=> Portfolio)	a. Einblicke in das franz. Schulsystem gewinnen b. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich des dt. und frz. Schullebens aufspüren und hinterfragen	2. <i>Leistungsfeststellung</i> , Schwerpunkte: <i>compréhension écrite</i> (authent. Stundenplan Informationen entnehmen), gramm. Übungen, <i>production écrite</i> (Tagesablauf eines Schülers ergänzen oder eigenen kurzen Text dazu verfassen)
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Feste in Frankreich (S. 88)				4 Stunden
e. Schlüsselwörter in der eigenen Sprache wiedergeben.	b. Bezeichnung der Feiertage in Frankreich kennen.	a. Vorwissen aktivieren, aufgrund von visuellen Hilfen Vermutungen zur Art des Feiertags äußern b. Arbeitsergebnisse gestalten => Portfolio	a. Ereignisse des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich kennen b. Das Fremde und Gemeinsame im Vgl. zu dt. Festen entdecken.	Fächerübergreifendes Arbeiten mit Englisch (Feiertage in England)
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Wiederholende und vertiefende Übungen (Wortschatz strukturieren, arbeitsteilig Lernplakate z.B. zu Possessivpronomen, Möglichkeiten des Fragens, Uhrzeiten, Mengenangaben erstellen, s. „Repères“)				3 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch III : Französisch F8 Jgst. 8

Schulcurriculum F8 (G8) 2. Halbjahr				
Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Minimale Erarbeitungszeit
a. Hör-/ HSehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	a. Hör-/ HSeh- Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	
4. Unterrichtsvorhaben: Über Mode und Vorlieben sprechen (S. 90 -103)				14 Stunden
a. Einfach formulierte Texte vom Tonträger mithilfe der visuellen Aufnahme zum Thema Kleidung und Mode und Modetrends verstehen. b. Mit einfachen sprachlichen Mitteln über Vorlieben und Schwierigkeiten sprechen. e. In einem einfachen Rollenspiel in einem Streitgespräch zwischen Verkäufer und Korrespondent vermitteln.	b. Wortschatz zu Mode, Modetrends und zur Argumentation angemessen verwenden. c. Mögl. korrekt folgende gramm. Strukturen verwenden: Stellung d. Adjektive und Besonderheiten bei beau, normal, Adjektive auf eux, Zahlen, essayer u. mettre, savoir Demonstrativbegleiter, indirektes Objekt, Teilungsartikel u. en, ce qui, ce que.	a. Aufgrund v. Überschriften und visuellen Hilfen Vermutungen über Textsorte und Inhalt äußern. b. Ergebnisse mit Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen und vortragen, Meinungen zum Thema „piercing“ darlegen.	a. Über Orientierungswissen zu persönlichen Vorlieben verfügen.	<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit Kunst und Englisch (Modetrends in F, GB, D in Form von Collagen, Zeichnung darstellen)</i>
5. UV: Über soziales Engagement und kulturelle Ereignisse sprechen (S.113-120)				12 Stunden
a. Wesentliche Informationen einem Hör- und Sehtext entnehmen. b. In einfachen Sätzen Rückmeldungen zu Unterrichtsinhalten geben.	b. Wortschatz zum sozialem Engagement als Bereich des interkulturellen Lernens erarbeiten und schon rel. Sicher anwenden. c. Neue gramm. Inhalte erarbeiten und angemessen, d.h. noch mit Fehlern verwenden: Verben auf -ir, passé composé mit avoir und être.	a. Einfache Notizen anfertigen. b. Ergebnisse in einfachen Sätzen vortragen/ vorstellen. d. In Gruppen- oder Partnerarbeit Französisch als Arbeitssprache erproben.	b. Andere Lebenswirklichkeiten kennen lernen und Toleranz und Empathie entwickeln.	<i>3. Leistungsfeststellung, Schwerpunkte: compréhension orale (Einfaches Interview verstehen S. 114) production écrite (Text umwandeln, Perspektivwechsel, halboffene und geschlossene Übungen zum passé composé)</i>
6. UV: Ferien und Freizeit (S. 132-137)				12 Stunden
c. Privaten Alltagstexten wie Postkarten, E-Mails, SMS wichtige Informationen entnehmen. d. Kurze Alltags- und Gebrauchstexte wie Postkarten und kurze Briefe schreiben.	c. Über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen unter Verwendung des futur composé und von Fragen wie z.B. qu'est-ce qui. d. Die Schreibung der Akzente angemessen und den Wortschatz zu Ferien und Freizeit weitgehend orthographisch sicher verwenden	c. Aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (Lektionstexte, authentisches Prospektmaterial) und Texte gestalten (Werbeprospekt zu einer Region => Portfolio). d. Zweisprachiges Wörterbuch und Liste des mots zum Nachschlagen und Lernen nutzen. Eigenen Lernfortschritt evaluieren und dokumentieren (=> Portfolio).	c. In Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen (z.B. Gruß- und Abschiedsformel im offiziellen Brief ans Office de tourisme) Kontakte aufnehmen.	<i>4. Leistungsfeststellung, Schwerpunkte: compréhension écrite (Sprachl. einfaches authent. Prospektmaterial verstehen), production écrite (einfachen offiziellen Brief verfassen mit verschied. Tempora unter Verwendung eines zweispr. Wörterbuchs)</i>
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Projekt Paris - Eine Stadt vorstellen (Cours Intensif I, S. 54 – 62 nur Texte)				10 Stunden
b. Einfache Präsentation vortragen. d. Ergebnisse in Form von Notizen dokumentieren.	a. Elementare Aussprache und Intonation anwenden. b. Wortschatz einüben zur Darstellung der Stadt Paris.	b. Für mündliche Produktion Stichwörter sammeln, Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichpunkten, Bildern darstellen.	a. Über grundlegendes Orientierungswissen zur Hauptstadt Paris verfügen.	<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit Geschichte</i>
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Wiederholende und vertiefende Übungen (Simultanes Lesen, Production orale entspr. der DELF-Prüfung A1 einüben, Tandemübungen (s. Face à face) zum passé composé, article contracté, Gebrauch und Stellung Obj.pron.)				4 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch III : Französisch F8 Jgst. 9

Schulcurriculum F 9 (G8) 1. Halbjahr				
<p>Grundsätzliche Vorentscheidungen Alle Kompetenzen werden bei jedem UV vermittelt. Die ausgewiesenen Kompetenzen sind Schwerpunktsetzungen der Verfasser, zum einen basierend auf dem Schulprofil, zum andern sind die Verfasser der Ansicht, dass Grammatik und Orthografie „dienende“ Funktion bei der Realisierung von Kommunikation im FU haben. Die Seitenangaben sind exemplarisch zu verstehen. Die Arbeit mit weiteren Materialien ist beabsichtigt. Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von 105 Stunden pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden. Es soll das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 im rezeptiven Bereich am Ende der Klasse 9 erreicht werden.</p>				
<p>Kommunikative Kompetenz a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung</p>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie</p>	<p>Methodische Kompetenzen a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Minimale Erarbeitungszeit</p>
<p>1. Unterrichtsvorhaben: Musik als Freizeitaktivität darstellen und darüber diskutieren (S. 12-23, 28-29)</p>				
<p>a. Hören/ Verstehen der globalen Aussagen der über Tonträger vermittelten Texte. b. Beteiligen an einfachen Gesprächen über Musik. d. Persönliche Meinungen entwickeln, diese im Gespräch äußern und schriftlich festhalten. e. Einzelne Wörter aus dem Dt. ins Frz. übertragen.</p>	<p>a. Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten. b. Sich in einer Alltagssituation angemessen verständigen und mit einfachen Texten angemessen arbeiten. c. Imparfait verschiedener Verbgruppen bilden.</p>	<p>b. Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen. c. Arbeitstechniken und Methoden anwenden, um die Kernaussagen eines Textes angemessen zusammenzufassen.</p>	<p>a. Über Einblicke in die Freizeitaktivitäten französischer Jugendlicher und damit verbundene Probleme verfügen.</p>	<p>14 Stunden 1. <i>Leistungsfeststellung</i>, Schwerpunkte: <i>compréhension orale</i> (deutlich und langsam gesprochene Hörverstehensübung zur Freizeitaktivität) <i>production écrite</i> (seine Meinung schriftlich festhalten, eine einfache Annonce schreiben oder darauf antworten, S. 28)</p>
<p>2. UV: Eine längere Erzählung lesen und verstehen (S. 30-35)</p>				
<p>c. Texte verstehen und gezielt Informationen entnehmen. d. Texte zusammenfassen.</p>	<p>b. Wortschatz zum Thema Sport erweitern und angemessen anwenden. c. Imparfait, passé composé, rezeptiv plus-que-parfait im Sinne der gesicherten Verständlichkeit verwenden. d. Grammatisches und lexikalisches Wissen (u.a. Verb- und Vokabelkartei) nutzen.</p>	<p>a. Mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens und der Kontexterschließung unbekannte Wörter verstehen und den Text gliedern. c. Im fiktionalen Text das Thema, die Handlung und Figuren herausarbeiten und Textausschnitte szenisch umsetzen. d. Verwenden eines zweisprachigen Wörterbuchs, Fehler erkennen und überarbeiten.</p>	<p>a. Über Einblicke in die persönliche Lebensgestaltung von französischen Jugendlichen verfügen.</p>	<p>16 Stunden</p>
<p>3. UV: Den Austausch mit Palaiseau vor Weihnachten vorbereiten (S. 44-47, 52-58)</p>				
<p>b. Einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen, sich über Alltag, Schule und Freizeit äußern. d. Einen Tagesablauf/ Ferienbericht nach Vorgaben verfassen, verschiedene Textsorten verwenden (Brief, E-Mail, Film). e. Kernaussagen französischsprachiger Informationen (Brief) sinngemäß zusammen fassen und ggf. auf dt.) erläutern.</p>	<p>a. Aussprache- und Intonation einüben. b. Ländernamen mit Präposition situationsgerecht verwenden. c. Gebrauch des Adjektivs, Komparativs, Superlativs (nur frequente Formen), die Verneinung, den subjonctif présent (reduziert auf sehr gebräuchliche Formen nach Verben des Wollens und Wünschens) einüben, Fehler sind noch erlaubt.</p>	<p>b. Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion verwenden. d. Filmische Präsentation der Teilnehmer des Austausches als grenzüberschreitendes Projekt durchführen. Evaluation des eigenen Lernfortschritts. (= Portfolio)</p>	<p>a. Wissen über frankophone Länder und Lebensgewohnheiten erweitern. b. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf das Weihnachtsfest entdecken. c. Über seine Vorlieben, Gewohnheiten und Abneigungen informieren.</p>	<p>14 Stunden 2. <i>Leistungsfeststellung</i>, Schwerpunkte: <i>compréhension écrite</i> (Einfachen Brief verstehen oder Weihnachtsgeschenke nach Vorgaben für den Korrespondenten und dessen Eltern aussuchen), <i>production écrite</i> (E-Mail zum Tagesablauf/ Programm schreiben)</p>
<p>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Sein Lieblingsbuch mündlich vorstellen (S. 37)</p>				
<p>b. Einfache Präsentation vortragen. e. Notizen auf deutsch anfertigen.</p>	<p>a. Einfache Aussprache- und Intonationsmuster festigen. b. Textbesprechungsvokabular (fiktionale Texte) anwenden.</p>	<p>b. Mit Hilfe von Stichwörtern und Techniken des Memorierens eigene Gedanken vortragen. d. Zweisprachiges Wörterbuch nutzen</p>	<p>a. Mitteilen persönlicher Vorlieben/ Lesegewohnheiten.</p>	<p>5 Stunden</p>
<p>Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Gezieltes Einüben der Aufgabentypen der Delf-Prüfung A2 (S. 66-67)</p>				
<p>2 Stunden</p>				

Schulinternes Curriculum Französisch III : Französisch F8 Jgst. 9

Schulcurriculum F 9 (G8) 2. Halbjahr				
Kommunikative Kompetenzen a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Minimale Erarbeitungszeit
4. Unterrichtsvorhaben: Die Frankophonie kennen lernen am Beispiel von Québec (S. 68 – 82)				14 Stunden
a. Hauptaussagen aus klar formulierten und gut verständlichen Hör- und Hör-/Sehtexten entnehmen. b. Eine Wegbeschreibung geben. c. Sach- und Gebrauchstexten (Internetseiten, Prospekte, sprachl. einfache. DVD) gezielt Informationen entnehmen.	c. Futur simple, Inversionsfrage, croire, der reale Bedingungssatz, Komparativ und Superlativ frequenter Adverbien anwenden. d. Den erweiterten Wortschatz zum Thema „Frankophonie“ weitgehend korrekt schreiben.	a. Textinhalte visuell darstellen (z. B.: Schaubild). d. Einfaches Dossier zum Thema Québec erstellen. => Fächerübergreifendes Arbeiten mit Geschichte, Erdkunde, Politik, Musik, Englisch	a. Über Orientierungswissen zur Frankophonie verfügen. b. Offenheit und Neugierde für die kanadische frankophone Lebenswelt entwickeln und zwischen beiden Kulturen Vergleiche anstellen.	1. <i>Leistungsfeststellung</i> , Schwerpunkte: <i>compréhension écrite</i> Besichtigungsprogramm anhand von Vorgaben auswählen, <i>production écrite</i> : über Zukunftspläne schreiben
5. Unterrichtsvorhaben: Über eine deutsch-französische Begegnung in der Provence sprechen (S. 90 – 103)				14 Stunden
a. Einfache Geschichten verstehen und Hauptaussagen erfassen, Informationen zu wichtigen Städten und zu Regionen anhand von Fotos und einem Hörtext entnehmen. d. Kernaussage eines <i>dépliant en allemand</i> auf frz. erklären e. Rollenspiel in einer sportlichen Begegnungssituation sprachlich bewältigen (Streitgespräch).	a. Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch angemessen gestalten b. Streitgespräch mit angemessenem Vokabular führen, Wortschatz zum Thema Sport anwenden. c. Zeitenfolge im discours indirect, Angleichung des <i>participe passé</i> nach avoir, <i>conditionnel présent</i> und reflexive Verben weitgehend beherrschen.	a. Globale Informationen aus einem Text entnehmen. b. Meinungen zum Verhalten anderer äußern. c. Einfache Texteszenisch umsetzen.	a. Über Orientierungswissen zu einer Region in Frankreich verfügen, über Gefühle und Empfindungen sprechen. c. Im frankophonen Ausland neue Erkenntnisse der anderen Lebenswelt gewinnen.	2. <i>Leistungsfeststellung</i> , Schwerpunkte: <i>compréhension orale</i> (selektives Hörverstehen, ähnlich S. 118) production écrite (einen Dialog/ ein Streitgespräch erstellen und gegensätzliche Standpunkte zu einem Thema entwickeln, z.B. S. 103 Nr. 9)
6. UV: Eine Lektüre lesen können (z.B: Gudule, La vie à reculons)				12 Stunden
b. Kernaussagen der Lektüre einfach strukturiert wiedergeben und Personen angemessen beschreiben. c. Dem Lesetext durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen. Sach- und Gebrauchstexten (Internetseiten, Prospekte,) gezielt Informationen entnehmen zum Thema Aids. d. Handlungsabläufe angemessen wiedergeben.	b. Das notwendige Vokabular zum Thema und zur Textbesprechung anwenden, das français familier und français standard verstehen. c. Über einfache hypotakt. Satzbaumuster verfügen und diese in mündlichen und schriftlichen Texten anwenden.	a. Den Text gliedern und wesentliche Informationen hervorheben. d. Zweisprachiges Wörterbuch angem. Benutzen, in Teams zusammenarbeiten. Evaluation des eigenen Lernfortschritts. (=> Portfolio	a. Einblicke in die Lebenswirklichkeit eines Aidskranken Jugendlichen gewinnen. b. Toleranz und Empathie gegenüber unheilbaren Kranken entwickeln, Stereotypen aufspüren und hinterfragen.	
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Ein Chanson zu den franz.-kanadischen Beziehungen besprechen am Beispiel von <i>Les maudits Français</i> von Lynda Lennay (Cours Intensif II, S. 90)				4 Stunden
a. Ein Chanson verstehen b. Die Wirkung der Musik in einfacher Form versprachlichen.	b. Wortschatz zum Thema Musik anwenden. Musikbesprechungs- und Interpretationsvokabular verstehen und anwenden.	a. Zum Hörtext Notizen anfertigen. d. Elemente und Strukturen des Chansons einfach beschreiben.	b. Die Problematik in den Beziehungen zwischen Franzosen und Einwohnern von Québec erklären können.	
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Filmische Umsetzung einzelner im Unterricht behandelter Texte/ Textauszüge z.B. aus „La vie à reculons“ (z.B. Kap. 10, 11, 16, 19, 22)				10 Stunden
b. In Rollenspielen einfache Kommunikationssituationen bewältigen.	c. Erweitertes grammatisches Wissen in vertrauten Situationen relativ sicher, aber nicht fehlerfrei anwenden.	c. Experimentell mit Texten umgehen durch Umschreiben von Textteilen oder Umsetzen in ein Rollenspiel.	b. Die fiktional kennen gelernte schwierige Lebenswirklichkeit eines Aidskranken im Rollenspiel nachempfinden.	